Unternehmen und Steuern
Herausgeber: Prof. Dr. Jochen Sigloch, Universität Bayreuth
Prof. Dr. Klaus Henselmann, Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Thomas Egner, Universität Bamberg

Band 80

Fabian Hünninghausen

Vermögensbezogene Abgaben im internationalen Vergleich

Kritische Bestandsaufnahme und Handlungsoptionen

Shaker Verlag
Aachen 2017

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: Bayreuth, Univ., Diss., 2016

Dekan: Prof. Dr. Knut Werner Lange
Erstgutachter: Prof. Dr. Jochen Sigloch
Zweitgutachter: Prof. Dr. Karl-Georg Loritz
Vorsitz der Prüfungskommission: Prof. Dr. Klaus Schäfer
Termin der mündlichen Prüfung: 14. Juni 2016

Copyright Shaker Verlag 2017
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-4970-1
ISSN 1436-7246

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Geleitwort

Vermögensbezogene öffentliche Abgaben sind im Rahmen von Steuerreformdiskussionen immer ein kontrovers debattiertes Phänomen: Für die Befürworter sind Vermögensteuern der Königsweg zur Lösung (fast) aller offenen Probleme, ihre Gegner sehen in ihnen einen Irrweg ins steuerliche Abseits. Auch in der aktuellen Diskussion wird die Eignung von Steuern auf Vermögensbestände „zur nachhaltigen Sanierung der Staatsfinanzen", „zur Schließung der steuerlichen Gerechtigkeitslücke" und „zum Abbau der ungleichen Vermögensverteilung" sehr unterschiedlich beurteilt.

Dieser Grunddissenz war für Herrn Hünninghausen Anlass, das höchst komplexe Themenfeld der Besteuerung von Vermögen in Deutschland und ausgewählten Vergleichsländern (Frankreich und USA) in einer umfassenden Analyse grundlegend aufzuarbeiten, die gegenwärtig diskutieren Reformansätze kritisch zu würdigen und alternative Reformoptionen vorzulegen.

Nach der Einleitung mit Problemstellung, Zielsetzung und Gang der Untersuchung legt der *Erste Teil* die erforderlichen steuersystematischen Grundlagen und entwickelt nach einer steuersystematischen Einordnung vermögensbezogener Abgaben auf der Basis der Funktionen und Grundsätze der Besteuerung einen Referenzrahmen zur späteren Beurteilung aktueller und geplanter steuerlicher Regelungen und alternativer Gestaltungsoptionen.

Der *Zweite Teil* analysiert die vermögensbezogenen Besteuerung in Deutschland, wobei die Vermögen- und die Grundsteuer im Fokus stehen. Besondere Beachtung verdienen hier die lesenswerten Ausführungen zur historischen Entwicklung von Vermögen- und Grundsteuer in ihrem Spannungsverhältnis zur Einkommensteuer und die Überlegungen zu ihrer nicht eindeutig definierten und noch immer umstrittenen Belastungskonzeption als (reelle) Substanzsteuer oder (nominelle) Sollertragsteuer.

Die umfassend angelegte und mit großer Sorgfalt sowie profunder Sachkenntnis durchgeführte Analyse der Vermögensbesteuerung in Deutschland kommt zu dem überzeugenden Ergebnis, dass die bekannten steuertechnischen Probleme - hohe Erhebungs- und Befolgungskosten, große Fehleranfälligkeit der notwendig zukunftsbezogenen Vermögensbewertung und Fehlen einer automatischen Fehlerkorrektur über die Zeit - gewichtige Argumente gegen die Revitalisierung und den Ausbau einer vermögensbasierten Besteuerung darstellen. In der bisherigen Diskussion bisher kaum beachtet, tritt als wichtiger Aspekt hinzu, dass eine Besteuerung von Vermögensbeständen angesichts der in der Realität bestehenden völlig verschiedenartigen Risikoklassen von Vermögenswerten und folgerichtig unterschiedlichen Vermögensrenditen mit Anwendung eines einheitlichen Steuersatzes das Ziel einer gleichmäßigen Sollertragsbelastung niemals erreicht werden kann. Die Besteuerung von Vermögensbeständen kann den Anforderungen an ein rationales Steuersystem nicht gerecht werden und ist daher aus konzeptioneller, rechtlicher und ökonomischer Sicht abzulehnen.

Auch der Blick über die Grenzen mit der sorgfältigen Analyse der Besteuerung von Vermögensbeständen in Frankreich und den USA im *Dritten Teil* führt zu keinem wesentlich anderen Ergebnis. Die grundlegenden Einwände gegen eine Besteuerung des Vermögensbestands gelten allgemein und damit auch dort. Selbst wenn man eine gewisse Sympathie für eine gemeindegebundene Grundsteuer zur (Teil)Finanzierung der Gemeindelasten hegen könnte, bei der Grundstückswerte als Wertschlüssel zur Umlage der finanziellen Gemeindelasten auf die Gemeindebürger herangezogen werden, stellt sich auch hier die Frage, ob nicht auch für die Gemeindefinanzierung ein Gemeindezuschlag zur Einkommen- und Körperschaftsteuer die überlegenere Lösung darstellen würde.

Im *Vierten Teil* werden die Ergebnisse der vorangegangenen Teile zusammengeführt und zu einem stringenten alternativen Reformansatz zur Besteuerung von Reichtum fortentwickelt. Aufgrund der erheblichen Mängel verzichtet der eigene Reformansatz folgerichtig auf eine Besteuerung des Vermögensbestands und sieht vielmehr alternative Maßnahmen vor, die konsequent an der Leistungsfähigkeit ausgerichtet sind und den ökonomischen wie rechtsstaatlichen Anforderungen gerecht werden.

Die Arbeit von Herrn Hünninghausen überzeugt mit ihrer vorbildlichen formalen Gestaltung, ihrem klar strukturierten Aufbau und ihrer durchgängig schlüssigen Argumentation. Sie präsentiert sich als wertvoller originärer wissenschaftlicher Beitrag zur Versachlichung der vielfach ideologisch aufgeladenen Diskussion um vermögensbezogene Abgaben. Auf der Basis überaus sorgfältiger Recherchen zur historischen Entwicklung der vermögensorientierten Besteuerung führt die Analyse der steuerlichen Rechtsetzungen in Deutschland, Frankreich und den Vereinigten Staaten von Amerika zu beachtenswerten neuen Einsichten und zur nachdrücklichen Empfehlung, die mit Leistungsfähigkeits- und Effizienzüberlegungen nicht vereinbare laufende Besteuerung von Vermögensbeständen weiter abzubauen und stattdessen alle Bemühungen auf eine durchgreifende Verbesserung der laufenden Besteuerung des Einkommens zu konzentrieren.

Bayreuth, im November 2016 Prof. Dr. Jochen Sigloch

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand in meiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung an der Universität Bayreuth und wurde im Wintersemester 2015/2016 von der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät als Dissertation angenommen.

Mein herzlicher Dank für die äußerst lehrreiche Zeit sowie die interessante Arbeit an seinem Lehrstuhl und die sehr gute Zusammenarbeit gebührt meinem akademischen Doktorvater Herrn Prof. Dr. Jochen Sigloch. Nachdem dieser mir bereits zu Studienzeiten profunde steuerliche Kenntnisse vermittelte und tiefgreifende Einsichten in das komplexe Feld der Steuerlehre ermöglichte, war meine Zeit an seinem Lehrstuhl für mich persönlich sehr prägend und nicht nur aus wissenschaftlicher Sicht bereichernd.

Darüber hinaus möchte ich Herrn Prof. Dr Karl-Georg Loritz für die Übernahme des Zweitgutachtens und Herrn Prof. Dr. Klaus Schäfer für die Übernahme des Vorsitzes der diskussionsfreudigen Prüfungskommission danken.

Ferner gebührt großer Dank meinem guten Freund Herrn Maximilian Därr, der durch seine kritische Durchsicht des Manuskriptes sowie seine wertvollen Anregungen zum Gelingen der Arbeit beigetragen hat. Auch danke ich meinem guten Freund Herrn Maximilian Fischer für seine Unterstützung und Diskussionsbereitschaft.

Einen ganz besonders herzlichen Dank möchte ich an meine gesamte Familie richten. Durch ihre Liebe, ihren dauerhaften Rückhalt und ihre Unterstützung haben sie den von mir gewählten Ausbildungs- sowie Lebensweg erst ermöglicht und erleichtert. Hierbei möchte ich insbesondere meinen Eltern Kornelia und Heribert sowie meiner Oma Ingeborg, die mich jederzeit bestmöglich bei der Verfolgung aller meiner Ziele unterstützen, den größtmöglichen Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank geht an meine Tante Gabriele und meinen Onkel Gilles Jolivalt, die nicht nur wertvolle Anregungen und Hinweise zum Steuerrecht und zur Steuerpolitik in Frankreich einbrachten, sondern mich stets in jeglicher Hinsicht unterstützt haben. Gleiches gilt für meinen Onkel Herrn Sparkassendirektor Peter Becker, der zudem mit Denkanstößen und kritischen Diskussionen einen sehr wichtigen direkten Beitrag für die Arbeit leistete.

Seeheim-Jugenheim, im November 2016 Dr. Fabian Hünninghausen

Inhaltsübersicht

Einleitung 1

I. Problemstellung 1

II. Zielsetzung und Gang der Untersuchung 3

Erster Teil: Steuersystematische Grundlagen 5

I. Grundzüge des deutschen Steuersystems 5

II. Funktionen der Besteuerung 22

III. Grundsätze der Besteuerung 29

IV. Referenzrahmen zur Beurteilung alternativer Steuersysteme und Reformansätze 42

V. Zwischenfazit 45

Zweiter Teil: Vermögensbezogene Besteuerung in Deutschland 47

I. Vermögensbezogene Abgaben im Überblick 47

II. Darstellung der Steuern auf den Vermögensbestand 49

III. Würdigung der Besteuerung des Vermögensbestandes 94

IV. Zwischenfazit 159

Dritter Teil: Vermögensbezogene Besteuerung im internationalen Vergleich 165

I. Vermögensbesteuerung im internationalen Vergleich 165

II. Vermögensbezogene Besteuerung in Frankreich 174

III. Vermögensbezogene Besteuerung in den Vereinigten Staaten von Amerika 228

IV. Zwischenfazit 279

Vierter Teil: Problembereiche und Reformansätze 289

I. Systematisierung der Problembereiche vermögensbezogener Abgaben 289

II. Reformansätze zur Besteuerung des Vermögensbestandes 291

III. Eigener Reformansatz zur Besteuerung von Reichtum 333

IV. Zwischenfazit 359

Zusammenfassung und Ausblick 365

Literaturverzeichnis 375

Rechtsquellenverzeichnis 414

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1

I. Problemstellung 1

II. Zielsetzung und Gang der Untersuchung 3

Erster Teil: Steuersystematische Grundlagen 5

I. Grundzüge des deutschen Steuersystems 5

A. Überblick 5

B. Steuerarten und -aufkommen 8

C. Steuersystematische Einordnung vermögensbezogener Abgaben 12

1. Überblick 12

2. Steuern auf den Vermögensbestand 14

3. Steuern auf den Vermögensübergang 16

4. Steuern auf den Vermögenszugang 20

II. Funktionen der Besteuerung 22

A. Überblick 22

B. Fiskalfunktion 24

C. Ordnungsfunktion 25

1. (Objektbezogene) Lenkungsfunktion 26

2. (Subjektbezogene) Umverteilungsfunktion 27

III. Grundsätze der Besteuerung 29

A. Überblick 29

B. Steuergerechtigkeit 31

C. Rechtsstaatlichkeit 35

D. Verwaltungsökonomische Effizienz 37

E. Ordnungspolitische Effizienz 39

IV. Referenzrahmen zur Beurteilung alternativer Steuersysteme und Reformansätze 42

A. Zielsetzung 42

B. Beurteilungskriterien 43

V. Zwischenfazit 45

Zweiter Teil: Vermögensbezogene Besteuerung in Deutschland 47

I. Vermögensbezogene Abgaben im Überblick 47

II. Darstellung der Steuern auf den Vermögensbestand 49

A. Vermögensteuer 49

1. Einordnung der Vermögensteuer in das Steuersystem 49

2. Historische Entwicklung der Vermögensteuer 55

3. Grundzüge der Vermögensteuer 61

B. Grundsteuer 72

1. Einordnung der Grundsteuer in das Steuersystem 72

2. Historische Entwicklung der Grundsteuer 78

3. Grundzüge der Grundsteuer 84

III. Würdigung der Besteuerung des Vermögensbestandes 94

A. Steuertechnische Probleme 94

1. Befolgungsschwierigkeiten 96

2. Erhebungsschwierigkeiten 97

3. Erstattungsschwierigkeiten 102

B. Konzeptionelle Probleme 104

1. Rechtfertigungsschwierigkeiten vermögensbezogener Steuern 104

2. Problem ertragsunabhängiger Besteuerung und Substanzbesteuerung 118

3. Doppelbesteuerungsproblematik 126

4. „Halbteilungsgrundsatz“ und Übermaßverbot 131

C. Wirtschaftliche Probleme 138

1. Belastungswirkungen 139

2. Investitions-, Finanzierungs- und Standorteffekte 146

3. Ausweichhandlungen und Vermeidungsstrategien 150

4. Gesamtwirtschaftliche Effekte 155

IV. Zwischenfazit 159

Dritter Teil: Vermögensbezogene Besteuerung im internationalen Vergleich ..165

I. Vermögensbesteuerung im internationalen Vergleich 165

II. Vermögensbezogene Besteuerung in Frankreich 174

A. Steuersystem und vermögensbezogene Besteuerung im Überblick 175

1. Finanzverfassung und Rechtsquellen 175

2. Steuerarten und Steueraufkommen 176

3. Vermögensbezogene Besteuerung 179

B. Historische Entwicklung der Vermögensbesteuerung 182

C. Grundzüge der allgemeinen Vermögensteuer 185

1. Allgemeine Grundsätze und Bedeutung 185

2. Steuerpflicht und –befreiungen 187

3. Bemessungsgrundlage und Steuertarif 188

D. Grundzüge der Grundbesteuerung 191

1. Allgemeine Grundsätze und Bedeutung 191

2. Steuerpflicht und –befreiungen 194

3. Bemessungsgrundlage und Steuertarif 196

E. Aktuelle Entwicklungen und Reformansätze 198

1. Reformansätze im Bereich der allgemeinen Vermögensteuer 200

2. Reformansätze im Bereich der Grundbesteuerung 202

3. Reformansätze im Bereich der Einkommensbesteuerung 205

F. Kritische Würdigung 208

1. Allgemeine Vermögensteuer 209

2. Grundbesteuerung 215

3. Einkommensbesteuerung 221

G. Fazit 226

III. Vermögensbezogene Besteuerung in den Vereinigten Staaten von Amerika ... 228

A. Steuersystem und vermögensbezogene Besteuerung im Überblick 229

1. Finanzverfassung und Rechtsquellen 230

2. Steuerarten und Steueraufkommen 231

3. Vermögensbezogene Besteuerung 233

B. Historische Entwicklung der Vermögensbesteuerung 237

C. Grundzüge der Vermögensbesteuerung durch Property Taxes 240
1. Allgemeine Grundsätze und Bedeutung 240
2. Steuerpflicht und –befreiungen.....246
3. Bemessungsgrundlage und Steuertarif.....248
D. Aktuelle Entwicklungen und Reformansätze 252
1. Reformansätze im Bereich der Vermögensbesteuerung 253
2. Reformansätze im Bereich der Einkommensbesteuerung.....257
E. Kritische Würdigung.....262
1. Vermögensbesteuerung.....262
2. Einkommensbesteuerung 273
F. Fazit.....278
IV. Zwischenfazit 279

Vierter Teil: Problembereiche und Reformansätze 289
I. Systematisierung der Problembereiche vermögensbezogener Abgaben.....289
II. Reformansätze zur Besteuerung des Vermögensbestandes 291
A. Einführung einer Vermögensteuer oder einmaligen Vermögensabgabe ..292
1. Wiedereinführung einer allgemeinen Vermögensteuer (SPD).....292
2. Reaktivierung der Vermögensteuer als Millionärsteuer (DIE LINKE) 295
3. Erhebung einer einmaligen Vermögensabgabe (Bündnis 90/Die Grünen) 298
4. Kritische Würdigung der Reformvorschläge 303
B. Reform der Grundsteuer.....314
1. Vereinfachte Grundsteuer nach dem Äquivalenzprinzip („Süd-Modell“) 316
2. Grundsteuer auf der Basis von Verkehrswerten („Nord-Modell“) 318
3. Gebäudewertunabhängiges Kombinationsmodell („Thüringer Modell“).....321
4. Kritische Würdigung der Reformvorschläge 323

III. Eigener Reformansatz zur Besteuerung von Reichtum 333
A. Zielsetzung 333
B. Abschaffung der Besteuerung des Vermögensbestands 335
C. Alternative Ansatzpunkte für Reformen 337
1. Einkommen: Anhebung der Spitzensteuersätze der Einkommensteuer 338
2. Vermögen: Erhöhung der Erbschaft- und Schenkungsteuer 345
3. Konsum: Luxussteuer auf ausgewählte Konsumgüter 352
IV. Zwischenfazit 359

Zusammenfassung und Ausblick 365

Literaturverzeichnis 375
Rechtsquellenverzeichnis 414

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Steuerspirale 2013 – Aufkommen einzelner Steuerarten 9
Abb. 2: Systematik der Steuerarten nach direkten und indirekten Steuern 10
Abb. 3: Systematik der Steuerarten nach dem Zeitpunkt der Besteuerung 11
Abb. 4: Systematik vermögensbezogener Steuern 13
Abb. 5: Funktionen der Besteuerung 22
Abb. 6: Besteuerungsgrundsätze 30
Abb. 7: Dimensionen der Steuergerechtigkeit 32
Abb. 8: Determinanten eines effizienten Besteuerungsprozesses 37
Abb. 9: Zusammenhang der Entscheidungsneutralitäten 40
Abb. 10: Allgemeiner steuerlicher Referenzrahmen 44
Abb. 11: Grundkonzeptionen vermögensbezogener Abgaben 48
Abb. 12: Spannungsverhältnis von Einkommen- und Vermögensteuer 52
Abb. 13: Aufkommensentwicklung der Vermögensteuer bzw. -abgabe 59
Abb. 14: Aufkommensverteilung im Jahr der Hauptveranlagung 1995 60
Abb. 15: Aufkommensentwicklung der Grund- und der Gewerbesteuer 86
Abb. 16: Steuergegenstand der Grundsteuer gemäß § 2 GrStG 89
Abb. 17: Komponenten der Steuerschuldberechnung 91

Abb. 18: Aufbau des grundsteuerrechtlichen Besteuerungsverfahrens 92
Abb. 19: Ertragsbezogene Belastung einer Vermögensteuer i.H.v. 1 % 119
Abb. 20: Gefahr der Substanzbesteuerung 123
Abb. 21: Zusammenwirken von Einkommen- und Vermögensteuer.....132
Abb. 22: (Grenzüberschreitende) Steuergestaltungsmöglichkeiten 152
Abb. 23: Vermögensbezogene Steuern im internationalen Vergleich 2010 ...168
Abb. 24: Vermögensbezogene Steuern im Verhältnis zum BIP 2010 169
Abb. 25: Entwicklung der Schuldenstandsquote 1995 – 2012 (Schulden in Relation zum BIP in Prozent).....174
Abb. 26: Entwicklung der Neuverschuldung 1995 – 2010 (in Prozent) 175
Abb. 27: Besteuerung des Vermögensbestands in Frankreich.....179
Abb. 28: Besteuerung des Vermögensübergangs in Frankreich 180
Abb. 29: Vermögensteueraufkommen im Verhältnis zum Gesamtsteueraufkommen in Frankreich und Deutschland (in Prozent) 186
Abb. 30: Besteuerung des Grundvermögens in Frankreich 191
Abb. 31: Aufkommen der Grundbesteuerung im Verhältnis zum Gesamtsteueraufkommen in Frankreich und Deutschland (in Prozent).....193
Abb. 32: Entwicklung der Schuldenstandsquote 1995 – 2012 (Schulden in Relation zum BIP in Prozent).....228
Abb. 33: Besteuerung des Vermögensbestands in den USA 234
Abb. 34: Besteuerung des Vermögensübergangs in den USA.....235
Abb. 35: Aufkommen vermögensteuerlicher Abgaben im Verhältnis zum Gesamtsteueraufkommen in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Deutschland (in Prozent).....242
Abb. 36: Aufkommen der Property Taxes im Verhältnis zum Gesamtsteueraufkommen der jeweiligen staatlichen Ebenen in den USA ..243
Abb. 37: Durchschnittliche Belastung durch Property Taxes in den Einzelstaaten in USD (2012).....244
Abb. 38: Spektrum möglicher Steuergegenstände der Property Taxes.....247
Abb. 39: Problembereiche vermögensbezogener Abgaben 289
Abb. 40: Ermittlungsschema der vereinfachten Grundsteuer 318
Abb. 41: Ermittlungsschema der verkehrswertorientierten Grundsteuer.....320
Abb. 42: Ermittlungsschema des Thüringer Kombinationsmodells 322
Abb. 43: Alternative Ansatzpunkte einer Besteuerung von Reichtum 337

Abb. 44: Reformmodelle zur Modifikation des Einkommensteuertarifs 342
Abb. 45: Alternatives Tarifmodell für die Einkommensteuer 344
Abb. 46: Grundsätzliche Probleme einer Besteuerung von Vermögen 367

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Potentielle Maßgrößen steuerlicher Leistungsfähigkeit 34
Tab. 2: Äquivalenz von Einkommen- und Vermögensteuer 51
Tab. 3: Vermögensteuerermittlung im Überblick (Deutschland) 71
Tab. 4: Grundsteuerermittlung im Überblick (Deutschland) 93
Tab. 5: Vollzugskosten der Besteuerung (1984) 95
Tab. 6: Steuerbelastung bei schwankenden Erträgen 120
Tab. 7: Doppelbesteuerung durch Einkommen- und Vermögensteuer 127
Tab. 8: Gesamtbelastung durch Vermögen- und Einkommensteuer 133
Tab. 9: Grenzsteuerbelastung und Realverzinsung bei gleichzeitiger Erhebung von Ertragsteuern, Solidaritätszuschlag, Vermögensteuer 140
Tab. 10: Mindestnominalverzinsung zur Realkapitalerhaltung und ihre Einflussfaktoren 141
Tab. 11: Zusätzliche effektive Steuerbelastung bei Umsetzung der Reformvorhaben im Vergleich zum Rechtsstand 2013 142
Tab. 12: Ertrag- bzw. Substanzsteueranteil an der Gesamtsteuerbelastung ...143
Tab. 13: Übersicht zur Beurteilung vermögensbezogener Steuern (I) 162
Tab. 14: Übersicht zur Beurteilung vermögensbezogener Steuern (II) 163
Tab. 15: Steueraufkommen 2011 nach Steuerarten (Frankreich) 177
Tab. 16: Steuertarif der französichen Vermögensteuer (2012) 189
Tab. 17: Steuertarif der französichen Vermögensteuer (2013) 190
Tab. 18: Aufkommen aus der Grundbesteuerung 2011 (Frankreich) 192
Tab. 19: Steuersätze der französischen Einkommensbesteuerung (2014) 207
Tab. 20: Grenzsteuerbelastung ausgewählter Einkünfte durch Einkommensteuer, Sonderabgabe, Sozialabgaben, Vermögensteuer 210
Tab. 21: Steueraufkommen des Bundes 2012 nach Steuerarten (USA) 232
Tab. 22: Steueraufkommen der Staaten und lokalen Gebietskörperschaften 2012 nach Steuerarten (USA) 233
Tab. 23: Belastung durch Property Taxes in ausgewählten Staaten (2012) ...245

Tab. 24: Beispielhafte Steuersatzermittlung nach der Residualmethode 251

Tab. 25: Merkmale von Property Taxes ausgewählter Bundesstaaten 251

Tab. 26: Steuertarif der Vermögensteuer (Reformvorschlag Altman) 255

Tab. 27: Grenzsteuersätze der Einkommensteuer für 2013 258

Tab. 28: Veränderungen der Grenzsteuersätze der Einkommensteuer sowie der begünstigten Steuersätze für bestimmte Veräußerungsgewinne und Kapitalerträge 259

Tab. 29: Übersicht zur Beurteilung der allgemeinen Vermögensbesteuerung im internationalen Vergleich 285

Tab. 30: Übersicht zur Beurteilung der Grundvermögensbesteuerung im internationalen Vergleich 286

Tab. 31: Übersicht zur Beurteilung der aktuellen Entwicklungen im Bereich der Einkommensbesteuerung im internationalen Vergleich 287

Tab. 32: Ausgestaltung und Aufkommenswirkungen der Reformvorschläge zur Einführung einer Vermögensteuer im Vergleich 297

Tab. 33: Ertragsbezogene Steuerbelastung durch die Vermögensteuer 306

Tab. 34: Parameter fiskalischer Ergiebigkeit und verwaltungsökonomischer Effizienz von Vermögensteuer sowie Vermögensabgabe.....310

Tab. 35: Beispiel zur Belastungswirkung einer Vermögensbesteuerung.....312

Tab. 36: Typisierte Ermittlung der Geschossanzahl 317

Tab. 37: Belastungsvergleich der Reformmodelle im Beispielsfall.....330

Tab. 38: Reformmodelle und Umsetzung in Europa.....332

Tab. 39: Optimale Grenzsteuersätze 343

Tab. 40: Alternatives Tarifmodell für die Erbschafsteuer.....351

Tab. 41: Bewertung der nationalen Reformkonzepte (I).....360

Tab. 42: Bewertung der nationalen Reformkonzepte (II) 361

Tab. 43: Bewertung der alternativen Reformansätze (I) 363

Tab. 44: Bewertung der alternativen Reformansätze (II).....364

Tab. 45: Bewertung der alternativen Reformansätze (III) 364

Abkürzungsverzeichnis

AbgÄG	Abgabenänderungsgesetz
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BewG	Bewertungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BGBl.	Bundesgesetzblatt (Öffentliches Verkündungsblatt der Bundesrepublik Deutschland)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BOE	Bolétin Oficial del Estado (Öffentliches Verkündungsblatt des Königreichs Spanien)
BT-Drucks.	Bundestag-Drucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
cl.	clause (Satz, Absatz)
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
d.h.	das heißt
DKK	Dänische Krone(n)
DM	Deutsche Mark
DStJG	Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStV	Deutscher Steuerberaterverband e.V.
EEJ	Eastern Economic Journal (Zeitschrift)
EU	Europäische Union
EUR	Euro
ErbStG	Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz
ESt	Einkommensteuer
EStG	Einkommensteuergesetz
E-VAbgG	Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Vermögensabgabe
E-VStG	Entwurf für ein Vermögensteuergesetz
FASZ	Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung
FR	Finanz Rundschau

GG	Grundgesetz
GmbHR	GmbH-Rundschau (Zeitschrift)
GrEStG	Grunderwerbsteuergesetz
GrStG	Grundsteuergesetz
Hrsg.	Herausgeber
i.d.F.	in der Fassung
i.e.S.	im engeren Sinne
i.H.v.	in Höhe von
i.S.e.	im Sinne eines/r
i.V.m.	in Verbindung mit
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe (Zeitschrift)
i.w.S.	im weiteren Sinne
JO	Journal Officiel de la République Française (Französisches Gesetz-/Amtsblatt)
JZ	Juristen Zeitung (Zeitschrift)
LAG	Lastenausgleichsgesetz
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift)
Mio.	Million(en)
Mrd.	Milliarde(n)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NoVAG	Normverbrauchsabgabegesetz
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe: Steuer- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
OECD	Organisation for Economic Co-Operation and Development
o.O.	ohne Ortsangabe
PIStB	Praxis Internationale Steuerberatung (Zeitschrift)
RIDC	Revue Internationale de Droit Comparé (Zeitschrift)
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft (Zeitschrift)
RWI	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung
Rz.	Randziffer(n)
S.	Seite(n)
Sec.	Section (Paragraph)
sog.	sogenannt(e)
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Stbg	Die Steuerberatung (Zeitschrift)
StBW	Steuerberater Woche (Zeitschrift)
StuW	Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)

TEUR	Tausend Euro
u.a.	unter anderem
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung (Zeitschrift)
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
U.S. Const.	U.S. Constitution (US-Verfassung)
USD	United States Dollar
UStG	Umsatzsteuergesetz
v. Chr.	vor Christus
vgl.	vergleiche
v.H.	vom Hundert
vs.	versus
VSt	Vermögensteuer
VStG	Vermögensteuergesetz
v.T.	vom Tausend
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium (Zeitschrift)
WiWo	WirtschaftsWoche (Zeitschrift)
z.B.	zum Beispiel
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (Zeitschrift)
ZfK	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen (Zeitschrift)
ZfRV	Zeitschrift für Europarecht, internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung (Zeitschrift)
ZfW	Zeitschrift für Wirtschaftspolitik (Zeitschrift)
ZWS	Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Zeitschrift)